



Die Hausgeschichten- Erzählerin

Die Quedlinburger
Künstlerin
Magdalena
Dreyse bemalt
hölzerne
Miniaturhäuser
mit fantasievollen
Motiven.



1
Magdalena Dreyse
in der Werkstatt

2
Ruhige Hand
und Farben

3
Hausgeschichten
auf Holz

„Eine Sammlerin nimmt ihre Häuser sogar jedes Jahr mit in den Sommerurlaub.“



Behutsam streift sie den feinen Pinsel über die Palette voller schillernder Aquarellfarben und führt ihn zurück an das Holzhäuschen, welches sie zwischen ihrem Daumen und Zeigefinger hält. Am Stadtrand von Quedlinburg sitzt Magdalena Dreyse am Arbeitstisch ihrer Werkstatt. Der Kachelofen gibt seine wohlige Wärme ab, im Garten vor dem Fenster haben die Bäume ihre Blätter fallen lassen. Und der Pinsel von Magdalena Dreyse haucht den kleinen Häusern Leben ein – auf den Fassaden entstehen fantastische Geschichten.

Ein Frosch schenkt einer Maus eine Seerose, auf dem Kopf einer riesigen Schildkröte sitzt ein Mann, Gänse zupfen am bodenlangen goldenen Haar eines Mädchens – die Tiere auf den Holzhäuschen entführen in eine fabelhafte Welt. „Die Motive kommen mir beim Malen. Ich habe vorher keine Ideen oder Szenen im

Kopf. Erst wenn ich den Pinsel in der Hand halte, entfaltet sich meine Fantasie“, sagt die Malerin. Die bunten Fassaden regen zum Träumen an, geben Rätsel auf oder sorgen für ein Schmunzeln. Jeder sieht eine andere Geschichte und seinen ganz eigenen Zusammenhang zwischen den Bildern auf den Holzhäusern.

Der Ursprung der „Quedlinburger Geschichtenhäuser“ geht zurück in ihre Kindheit. Inspiriert durch die Vielfalt der einzigartigen Fachwerkhäuser in der Quedlinburger Altstadt schuf der Bildhauer Wolfgang Dreyse kleine Häuser aus Holz für seine fünf Kinder. Als vor 25 Jahren in Quedlinburg das beliebte Weihnachtsmarktkonzept „Advent in den Höfen“ seinen Anfang nahm, begann die gesamte Familie Dreyse damit, Holzhäuschen mit Geschichten zu bemalen und am eigenen Weihnachtsmarktstand zu verkaufen. „Jeder von uns entwickelte seinen eigenen Stil. So entstand eine beeindruckende Vielfalt, die sich unter der Marke Quedlinburger Hausgeschichten einen Namen machte“, erzählt Magdalena Dreyse. Innerhalb von wenigen Jahren wurden die Geschichtenhäuser der Künstlerfamilie zu beliebten Souvenirs aus Quedlinburg und Sammlerstücken, die in die ganze Welt gingen.

Magdalena Dreyse hat aus dem einstigen Hobby ihren Beruf gemacht. Seit acht Jahren arbeitet sie inzwischen als Hausgeschichten-Malerin. Beliebt sind die bunten Miniaturen über alle Generationen hinweg. „Eine Sammlerin nimmt ihre Häuser sogar jedes Jahr mit in den Sommerurlaub“, berichtet die Künstlerin.



STIFTSKIRCHE, SCHLOSS UND ALTSTADT VON QUEDLINBURG

Die Quedlinburger Altstadt gehört zu den größten Flächendenkmälern in Deutschland und ist seit 1994 UNESCO-Welterbe. Der mittelalterliche Stadtkern mit seinen mehr als 2000 Fachwerkhäusern aus acht Jahrhunderten macht Quedlinburg zum Musterbeispiel der Fachwerkbaukunst. Die Stiftskirche St. Servatius, die tausendjährige Wipertikirche und die Reste des Marienklosters auf dem Münzenberg erinnern an die Bedeutung dieses Ortes für die ottonischen Herrscher im 10. Jahrhundert.

quedlinburg.de

HIGHLIGHTS 2023

2.–4.6.

**Königstage
Stadtfest zu Ehren Heinrich I.**
Innenstadt

9.6. – 16.9.

43. Quedlinburger Musiksommer
Quedlinburger Kirchen

29.11.–24.12.

**Adventsstadt Quedlinburg
u. a. mit Weihnachtsmarkt**
adventsstadt.de

Während den Gästen der Harzstadt Quedlinburg nur eine schöne Erinnerung an die romantischen Fachwerkhäuser der Altstadt bleibt – haben die Häuschen von Magdalena Dreyse in der jeder Jackentasche Platz.

quedlinburger-hausgeschichten.de